



Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.

- Sportfischerverband e.V. -

Anerkannte Naturschutzvereinigung

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Sportfischerverbandes im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V. am 14. April 2018 im Landhaus Friedrichsfehn, Fried- richsfehner Str. 33, 26188 Edeweicht-Friedrichsfehn

Beginn: 13.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Wahl einer Wahl- und Mandatsprüfungskommission
2. Berichte des Präsidenten, der Geschäftsstelle und der Fachreferenten
3. Jahreshaushalt 2017
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Wahl des Präsidiums
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - 5 weitere Präsidiumsmitglieder
7. Haushaltsvorschlag 2017
8. Beschlussfassung zu vorliegenden Anträgen – Termin 10.02.2018
9. Beschlussfassung zum Ort der Mitgliederversammlung 2019
10. Verschiedenes
11. Schluss der Versammlung

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung Wahl einer Wahl- und Mandatsprüfungskommission

Bernhard Pieper begrüßt als Verbandspräsident die Anwesenden, besonders die Ehrengäste Dr. Christel Happach-Kasan, Werner Landau und Erich Henseler, und stellt fest, dass diese Versammlung seine letzte Amtshandlung darstellt. Er übergibt damit das Wort an Heinz Gräßner, der die Sitzungsteilnehmer in seiner Eigenschaft als Vizepräsident ebenfalls begrüßt.

Es wird festgestellt, dass zur Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Es wird registriert, dass 48 Vereine mit 367 Stimmen anwesend sind. Als Vertreter der Wahl- und Mandatsprüfungskommission werden Marion Meier, Peter Röben, Uwe Adden, Erwin Denker und Thomas Fillies vom FV Edeweicht vorgestellt. Die Wahl dieser Personen wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 2: Bericht des Präsidenten, der Geschäftsstelle und der Fachreferenten

Bernhard Pieper gibt einen Rückblick auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres. Er betont, wie wichtig bei der Verbandsarbeit eine gute Zusammenarbeit mit der Politik ist und weist darauf hin, dass man gegenüber der Politik auf die Bedeutung der Fischerei hinweisen muss, die mit ihren zahlreichen Anglern ein großes Stimmenpotenzial bilden.

Mit Hinweis auf den Deutschen Fischerei-Verband DFV bemerkt Pieper, dass es trotz gelegentlicher Differenzen im Wesentlichen immer eine gute Zusammenarbeit zwischen den Verbänden gegeben hat.

Besonders wird die gute Zusammenarbeit mit dem Dachverband DAFV hervorgehoben. Es sei in der Vergangenheit die richtige Entscheidung der Mitglieder gewesen, sich mehrheitlich für den Verbleib im Dachverband auszusprechen.

Mit dem NLWKN habe der Verband immer ein gutes Einvernehmen, genauso würde stets eine gute Kooperation mit dem LAVES bestehen.

Eine wichtige und gute Zusammenarbeit wird auch mit der Bingo Umweltstiftung gepflegt, die schon so manches Projekt des Verbandes finanziell unterstützt hat.

Was die Zusammenarbeiten betrifft, wird schließlich das gute Verhältnis zu Dirk Sander als Präsident des Landesfischereiverbandes Weser-Ems gelobt.

Rückblickend auf die Messe Pferd & Jagd in Hannover wurde auf den großen Zuspruch hingewiesen, den der Auftritt des Verbandes mit einem sehr gelungenen Stand gefunden hat. Das sei eine wichtige Präsenz des Verbandes in der Landeshauptstadt gewesen, bei der man zeigen konnte, welchen vielfältigen Aktivitäten man nachgeht.

Bernhard Pieper verweist auf weitere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit, Henning Stilke ergänzt, dass der LFV Weser-Ems seit kurzem mit einer eigenen Facebook-Seite über seine Tätigkeiten sowie die von Mitgliedsvereinen und des DAFV berichtet. Damit ist die Bitte um Wahrnehmung und Unterstützung der Facebook-Seite verbunden.

Mit dem Projekt Vechte startet der Landesfischereiverband gemeinsam mit dem SFV Nordhorn ein großes gemeinsames Gewässerprojekt.

„Erlebnis Natur“ heißt ein weiteres großes Projekt, an dem sich der LFV Weser-Ems beteiligt. Es wird zusammen mit dem AV Niedersachsen, der niedersächsischen Jägerschaft und der Bingo-Stiftung durchgeführt. Das Projekt sollte zunächst ohne den LFV Weser-Ems angegangen werden, Bernhard Pieper hat die Teilnahme an dem Projekt jedoch durchgesetzt.

Die Arbeiten der Stiftung „Emsländische Gewässerlandschaften“ läuft gut an. Zwar gab es erst eine Beteiligung an einem Vereinsprojekt, aber die Stiftung bietet das Potenzial, durch finanzielle Unterstützung gerade kleineren Vereinen die Durchführung kostspieliger Projekte zu ermöglichen. Ein großes Projekt hat der Verband mit der ältesten Aalfangstation Deutschlands in Herbrum begonnen. Die Station soll zu einem fischereiökologischen Zentrum ausgebaut werden, mit dem Ziel, eine Akademie für Fischerei und Naturschutz zu errichten.

Das Gelände des Vereinsheims in Thüle wurde nach einem Sturm wieder in Ordnung gebracht. Es ist in Planung, bei dem Vereinsheim einen Schlachtplatz für die Fänge aus der Talsperre einzurichten.

Bernhard Pieper verweist auf die gute Arbeit an der Brutanlage für Wandersalmoniden in Oldenburg und dankt ausdrücklich den Mitgliedern des SFV Oldenburg für ihren großen Einsatz.

Es wird weiterhin eine Aalförderung in Niedersachsen stattfinden. Pieper dankt den Mitgliedsvereinen für ihr großes Engagement beim Aalbesatz. Er mahnt aber auch, dass es kein Aalfangverbot für Angler geben darf. Wenn das passiert, würden die Angler sich nicht mehr wie bisher für den Aalbestand einsetzen.

Mit Verweis auf das in diesem Jahr verhängte Verbot, Wolfsbarsche zu fangen, wird in Frage gestellt, ob solche Verbote die richtige Maßnahme zum Schutz einer Art darstellen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die Jahre der guten und zuverlässigen Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei den Mitgliedern des Präsidiums für ihr Engagement und die stetige Unterstützung.

In Hinsicht auf die zahlreichen Einsätze beim E-Fischen bittet Pieper um Unterstützung und Entlastung von Dr. Jens Salva, der an vielen Wochenenden im Einsatz ist. Hier könnten auch die ausgebildeten Mitglieder der Vereine einen Teil der Einsätze übernehmen.

Mit Blick auf den bevorstehenden Umzug der Geschäftsstelle wird auf Verzögerungen bei der Abwicklung hingewiesen, es sei aber trotzdem davon auszugehen, dass man gute neue Büroräume bekommen wird und die Geschäfte dann reibungslos weiter betrieben werden können.

Der Verband steht vor der Frage der Anschaffung eines Dienstfahrzeuges, es sei aber noch genau abzuwägen und zu klären, welches Fahrzeugmodell unter welchen Bedingungen anzuschaffen sei. Ein großes Lob erhält die Jugendabteilung des LFV Weser-Ems, allen voran Uwe Berding, der in diesem Jahr aus dem Dienst des Jugendleiters ausgeschieden ist. Er hat sich in all den Jahren verdient gemacht um die Jugendarbeit. Stellvertretend für sein großes Engagement steht die Summe von 28.000 Euro, die er für krebskranke Kinder zusammengetragen hat.

Schließlich wird ein Lob für die Fischereiaufsicht ausgesprochen und den Leiter des Referats, Jörg Otten, dessen Lehrgänge immer gerne angenommen werden. Zu den Ausführungen des Präsidenten gab es keine Fragen.

Zu TOP 3: Haushalt 2017

Gegen den Haushalt 2017 gibt es keine Einwände.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Hartmut Lührs berichtet, dass der Jahresabschluss am Prüfungstag noch nicht vorlag. Das läge daran, dass der Steuerberater die Bearbeitung noch nicht abgeschlossen hätte. Stichprobenweise ist geprüft worden, dabei wurden keine Abweichungen oder Unstimmigkeiten festgestellt.

Zu TOP 5: Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

Zu TOP 6: Wahl des Präsidiums

Vor der Wahl wird Bernhard Pieper verabschiedet. Heinz Gräßner würdigt seine Leistungen für den Verband und die Fischerei und dankt ihm für sein langjähriges Engagement. Im Namen des DAFV dankt auch die Präsidentin Dr. Christel Happach-Kasan dem scheidenden Präsidenten für seinen Einsatz.

Heinz Gräßner dankt auch Claas Marquardt, der auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium ausscheidet, für seinen Einsatz. Marquardt bedankt sich seinerseits für die gute Zeit im Präsidium. Die Wahl wird von Erich Henseler geleitet.

Vom Präsidium wird Heinz Gräßner für die Wahl zum Präsidenten vorgeschlagen. Es wird kein Gegenkandidat vorgeschlagen. Heinz Gräßner wird mit 367 Ja-Stimmen und damit einstimmig zum Präsidenten gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Kandidat für das Amt des Vize-Präsidenten wird Karl-Heinz Poll vorgeschlagen, es gibt keinen Gegenkandidaten. Karl-Heinz Poll wird mit 348 Ja-Stimmen bei 19 Enthaltungen zum Vize-Präsidenten gewählt und nimmt die Wahl an.

Bode Zaudtke wird mit 367 Stimmen einstimmig ins Präsidium gewählt und nimmt die Wahl an.

Jörg Otten wird zur Wahl gestellt. Helmuth Stoppelhaar bezichtigt Otten, durch sein Mitwirken dafür verantwortlich zu sein, dass rund 1000 Mitglieder den Verband verlassen hätten. Otten entgegnet, dass Stoppelhaar den Sachverhalt nicht kennen und falsch darstellen würde. Das Versäumnis läge nicht bei ihm, da der Pächterwechsel, zwischen dem AV Cuxhaven und dem Anglerverband Niedersachsen, der zum Abgang der Mitglieder geführt hat, hinter seinem Rücken vollzogen wurde.

Jörg Otten wird mit 291 Ja-Stimmen bei 76 Enthaltungen und keiner Gegenstimme ins Präsidium gewählt und nimmt die Wahl an.

Bernard Landwehr wird mit 351 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung ins Präsidium gewählt und nimmt die Wahl an.

Zur Wahl ins Präsidium wird Torsten Kampf vom SFV Wilhelmshaven aufgestellt, der am 11. März 2018 von den Jugendwarten zum Jugendleiter des LFV Weser-Ems gewählt wurde.

Christoph Elbert gibt zu bedenken, dass mit der Wahl von Torsten Kampf neben dem Präsidenten, Heinz Gräßner, ein zweites Mitglied des SFV Wilhelmshaven im Vorstand wäre. Das könnte bei Abstimmungen innerhalb des Vorstandes zu Verzerrungen kommen, da zwei der sieben Mitglieder aus einem Verein kommen. Elbert schlägt vor, Torsten Kampf ohne Stimmenrecht ins Präsidium aufzunehmen.

Heinz Gräßner betont, dass er im Präsidium nur die Interessen des Verbandes vertreten wird und nicht die seines Vereins, dasselbe würde auch für Torsten Kampf gelten.

Uwe Berding plädiert für die Aufnahme von Torsten Kampf, er hätte bislang gute Arbeit für die Jugend geleistet und würde das auch weiterhin tun.

Doris Albers verweist darauf, dass Torsten Kampf bei der Versammlung der Jugendwarte ohne Gegenstimme gewählt wurde. Es hätte dort und würde auch jetzt keinen Gegenkandidaten geben, deshalb sei Torsten Kampf die richtige Wahl.

Erich Henseler gibt zu bedenken, dass der Jugendleiter im Verband seit 30 Jahren ein Präsidiumsmitglied mit Stimmrecht gewesen ist, so solle es auch beibehalten werden. Denn wer so viel Verantwortung übernimmt, soll auch vollständig anerkannt werden und gehöre damit ins geschäftsführende Präsidium.

Torsten Kampf beton, dass er nichts von der diskutierten Problematik geahnt hätte und beteuert, seine Arbeit für den Verband strickt von seiner Arbeit für den Verein zu trennen.

Bernhard Pieper stellt abschließend fest, dass Heinz Gräßner nie seinen Verein bevorzugt hätte, und dass dies auch in einer Personalkonstellation mit Torsten Kampf nicht der Fall sein würde.

Torsten Kampf wird mit 285 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 71 Enthaltungen ins Präsidium gewählt und nimmt die Wahl an.

Schließlich wird Uwe Berding, der von der Stelle des Jugendleiters zurückgetreten ist, für eine weitere Mitgliedschaft im Präsidium vorgeschlagen. Uwe Berding wird mit 348 Ja-Stimmen bei 19 Enthaltungen ins Präsidium gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 7: Haushaltsvorschlag 2018

Zum Haushaltsvorschlag für das Jahr 2018 wird einstimmig angenommen.

Matthias Bönemann gibt den grundsätzlichen Hinweis zu Personalkosten, dass zum einen ehrenamtliche Tätigkeit gestattet sind und zum anderen ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis, jedoch nicht beides zusammen.

Zu TOP 8: Beschlussfassung zu vorliegenden Anträgen – Termin 10. 02. 2018

Zum Antrag auf Abänderung der Abrechnungsmodalitäten wird festgelegt, dass die Beitragsmeldungen künftig zum 15.02. eines Jahres erfolgen sollen.

Der Änderung wird einstimmig stattgegeben.

Zu TOP 9: Beschlussfassung zum Ort der Mitgliederversammlung 2018

Der Sportfischerverein Nordhorn beantragt, den Sportfischertag und die Mitgliederversammlung im Jahr 2019 ausrichten zu dürfen. Das 85-jährige Bestehen des Vereins wäre ein willkommener Anlass dafür. Es gibt keine weiteren Anträge zur Ausrichtung der Veranstaltung.

Der Antrag des SFV Nordhorn wird von der Versammlung mit 356 Ja-Stimmen bei 11 Enthaltungen angekommen. Sportfischertag und Jahreshauptversammlung 2019 werden somit vom SFV Nordhorn ausgerichtet.

Für die Austragung des Sportfischertages und die Mitgliederversammlung 2020 gibt es mindestens zwei Interessenten. Die Vergabe wird zu einem späteren Zeitpunkt verhandelt.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Heinz Gräßner spricht das Thema Datenschutz und die neue Datenschutzverordnung an, die am 25.05.2018 in Kraft treten wird. Der Verband sieht sich hier in der Verantwortung, seine Mitgliedsvereine zu unterrichten und zu unterstützen. Auf der Präsidiumssitzung am 19.04.2018 wird das Thema behandelt werden. Dann soll auch eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich intensiv mit der Datenschutzfrage befasst. Es werden umgehend Informationen an die Vereine herausgehen.

Es wird vorgeschlagen, Bernhard Pieper mit der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen. Das Präsidium wird den Vorschlag verfolgen, kann aber solch eine Ehrung nicht spontan vornehmen.


Norbert Rogge merkt an, dass bei allen Danksagungen einer zu kurz gekommen ist. Auch Dr. Jens Salva, dem Biologen des Verbandes, sollte ausdrücklich gedankt werden, für seinen unermüdlchen Einsatz für Gewässer und Fischbestände.

Zu TOP 11: Schluss der Versammlung

Heinz Gräßner bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht ihnen eine gute Heimreise. Die Sitzung wird damit um 16.00 Uhr beendet.



Heinz Gräßner
Präsident



Karl-Heinz Poll
Vizepräsident

Für das Protokoll



Henning Stilke
Öffentlichkeitsarbeit

